

Der Vorsitzende

An die
Mitglieder der Senatskommission
sowie deren Stellvertreter_innen

- im Hause -

nachrichtlich:
Präsidium

**Protokoll
der konstituierenden Sitzung
der Senatskommission für Internationale Angelegenheiten
im Sommersemester 2015
am 14.04.2015**

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 31.03.2015 eingeladen.

Vorsitz: VP Reihlen Beginn: 15.15 Uhr
Protokoll: S. Busse Ende: 16.45 Uhr

Als Kommissionsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierende
Ahlers	Miralles	Vosshagen	
Weisenfeld	Hobuss (Vertreterin)		
Kramer	Laws (Vertreter)		
Wehrden			

TOP 1 BEGRÜSSUNG UND REGULARIEN

VP Reihlen begrüßt die Mitglieder der Kommission, stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

1. Begrüßung und Regularien
2. Status Quo Internationalisierung
3. Entwicklung einer gemeinsam getragenen Internationalisierungsstrategie
4. Verschiedenes

TOP 2 STATUS QUO INTERNATIONALISIERUNG

VP Reihlen informiert über den Stand der Internationalisierung und die Herausforderungen für die Universität bei der weiteren Internationalisierung (siehe Präsentation in der Anlage).

In der anschließenden Diskussion wird von den Kommissionsmitgliedern hervorgehoben, dass die Fakultäten in den letzten Jahren substantielle Beiträge zur Internationalisierung geleistet haben, dafür nun aber dringend Unterstützung seitens der zentralen Ebene benötigen. Im Einzelnen gehören dazu:

- Verbesserung des universitären Webauftritts unter Berücksichtigung der Zielgruppen internationale Partner und Studieninteressierte (Navigation, Übersetzungen);
- Bereitstellung von Informationsmaterialien bzw. Imagebroschüren über die Universität, die bei Besuchen bei/von (potentiellen) Partnern unabdingbar sind;
- Teilnahme an internationalen Bildungsmessen zur Vermarktung internationaler Studienangebote

TOP 3 ENTWICKLUNG EINER GEMEINSAM GETRAGENEN INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIE

Gemäß Zielvereinbarung zwischen Universität und MWK ist bis Ende 2015 eine universitätsweite Internationalisierungsstrategie zu formulieren. Diese sollte, dem Empfehlungsbericht im Rahmen des HRK Audits Internationalisierung folgend, ausgehend von den dezentralen Strategien der Fakultäten in einem bottom-up-Prozess entwickelt werden.

Als besondere Herausforderungen bei der (Weiter-)Entwicklung der dezentralen Strategien als Grundlage einer universitätsweiten Internationalisierungsstrategie werden folgende Aspekte genannt:

- Motivation einer ausreichenden Anzahl von Wissenschaftler_innen in der Fakultät, um Internationalisierung auf eine verlässliche Basis zu stellen;
- Schaffung von Anreizstrukturen z.B. bei arbeits- und betreuungsintensiven Projekten wie Doppelabschlussprogrammen;
- Akquise geeigneter Partner für strategische Partnerschaften; Problem dabei ist z.B. für die Fakultät Wirtschaft die fehlende Internationale Akkreditierung;
- Entwicklung thematischer Partnerschaften, z.B. Clusterbildung in der Fakultät Kulturwissenschaften, um Internationalisierung Themen orientiert voranzutreiben.

Zur Weiterentwicklung einer Internationalisierungsstrategie beschließt die Kommission, ein weiteres Mal in diesem Semester zu tagen. Möglicher Termin: Mitte/Ende Juni, Dienstags von 12.30 – 14.00 Uhr.

TOP 4 VERSCHIEDENES

Die Universität ist aufgefordert in Kürze den jährlichen Zielerreichungsbericht (ZEB) an das MWK senden. Dazu sind auch Ausführungen zum Stand der Internationalisierungsstrategien der Fakultäten erforderlich. Frau Busse bittet die Mitglieder der Kommission daher, ihr den jeweils aktuellen Stand zu Strategien, Maßnahmen, etc. bzw. die dazu vorliegenden Papiere kurzfristig zukommen zu lassen.

Auf Vorschlag von VP Reihlen kommen die Kommissionsmitglieder überein, zur nächsten Sitzung der Senatskommission auch die Mitglieder der Steuerungsgruppe einzuladen.

VP Reihlen bedankt sich bei den Mitgliedern für die angeregte Diskussion und schließt die Sitzung.

gez. Markus Reihlen
- Vorsitz -

gez. Sabine Busse
- Protokoll -